

**Ausdruck vom 02. Juli 2011 von [www.evgbm.de](http://www.evgbm.de)**

Adresse dieser Seite im Internet:

<http://www.evgbm.de/latein.php?>

## Salvete, discipuli et discipulae!

### Besuch des Archäologischen Parks in Xanten

Am 21.04.2010 besuchten die Lateinschüler der achten und neunten Klassen sowie die beiden Lateinlehrer Herr Schmidt und Frau Reinhard und Frau Mieczkowski den Archäologischen Park in Xanten.



Pünktlich zur ersten Stunde um 8:00 Uhr warteten alle, zumindest bis auf manche, die leider erkrankt waren, am Busbahnhof auf unseren Reisebus der Firma Knautz, der uns zu unserem Ziel bringen sollte.

Etwa 15 Minuten nach dem Eintreffen des Busses und dem Verteilen der extra von Frau Reinhard angefertigten Kärtchen ging es dann endlich los. Die Busfahrt in die ungefähr 210 Kilometer entfernte Stadt dauerte knapp drei Stunden, jedoch wurde die Fahrzeit durch eine kurze Pause bei "Burger King" stark erleichtert. Nachdem wir sicher und erholt an unserem Ziel angekommen waren, ging auch schon die Parkführung für alle los.



Hafentempel

Als erstes führte uns die freundliche Parkführerin zum Hafentempel. In seiner Lage unmittelbar hinter dem Tor zum Hafen empfing das prachtvolle Bauwerk die Ankommenden wie ein Wahrzeichen römischer Kultur. Mit den 27 Meter hohen Säulen zählte er zweifelsfrei zu den höchsten Gebäuden der damaligen römischen Stadt. Wahrscheinlich war dieser Tempel einer bestimmten Gottheit geweiht. Welche das war, ist leider unbekannt. Seinen ungewöhnlichen Namen erhielt das Bauwerk bei den Ausgrabungen wegen der Nähe zum Hafen.



Herberge

Unser nächster Rastpunkt waren die römische Herberge und die Herbergsthermen. Die in den letzten Jahren wieder aufgebaute Herberge in der Nähe des Hafens verfügt über alle Einrichtungen zur Erholung, die die vielen Kaufleute und Reisenden benötigten. An einem langen Korridor entlang liegen viele Mehrbettzimmer und eine kleine Küche. Vom Vorraum der Küche aus führt eine kleine Treppe hinab in den Keller mit den „Kühlschränken“ der Römer, die in die Erde eingegraben wurden und Lebensmittel lange frisch hielten.



### Herberge Brunnen

Über einen kleinen Innenhof gelangten wir schließlich zu den Thermen der Herberge. Ein einziges Feuer reichte aus, um das Badewasser der Therme zu wärmen und gleichzeitig die Luft zu heizen, die unter die hohlen Ziegel strich und die Wände so mit wärmte.

Nach der Führung hatten nun alle etwa 2 Stunden Zeit um sich etwas in der großen Römerstadt umzusehen. Beispielsweise nutzten sehr viele die Zeit, um sich im Spielehaus die Zeit etwas zu vertreiben und ein paar alte, klassische Römerspiele auszuprobieren.



Amphitheater

Um 14.00 Uhr bzw. um 15.00 Uhr versammelten sich dann alle Schülerinnen und Schüler, um die Museumsführung, ebenfalls von einer professionellen "alten Römerin" geleitet, anzutreten. Schnell wurden alle Taschen verstaut, Gruppen gebildet, was Dank der zu Anfang schon erwähnten Kärtchen nicht schwer fiel, und schon machten wir uns auf den Weg. Nach ungefähr einer Stunde und vielen weiteren Informationen über die Thermen, die römische Kultur und etwas Geschichte mussten wir uns auch wieder auf dem Weg zu unserem Bus machen, da die Heimfahrt anstand.

Die Fahrt nach Hause verlief aufgrund der frischen "Römerluft" sehr ruhig. Alle hatten einen lehrreichen und schönen Tag in Xanten verbracht und freuten sich schon darauf, müde in ihre Betten zu fallen, doch leider streikte unser Bus kurz nach Altenkirchen, sodass wir erst um 19:30 Uhr in Bad Marienberg ankamen.

*Marvin S., 9b*